Objekt:	Viadukt von Atrano
Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
Sammlung:	Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Inventarnummer:	SFPM-CBS/81

Beschreibung

Der sichere wie eilige Pinselduktus erweckt den Eindruck einer vor Ort entstandenen Studie, die sich intensiv mit der Verteilung von Licht und Schatten auseinandersetzt.

Blechen geriet in Italien in einen Schaffensrausch, über 700 Skizzen aus diesen 14 Monaten sind erhalten. Aufgrund seiner italienischen Skizzen und den sich daran anschließenden großformatigen Gemälden wurde er 1831 Lehrer für Landschaftsmalerei an der Berliner Akademie.
Wie begeistert sich auch Theodor Fontane von solchen Skizzen zeigte, wird durch seine Aussage über die "Skizze zur Teufelsbrücke", angefertigt von Blechen um 1833, deutlich: "Eine merkwürdige Gabe des mit ein paar Strichen Festhaltens, des Erkennens und Treffens des charakteristischen Punktes in der Landschaft tritt einem aus all diesen Skizzen entgegen".

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Papier auf Holz
Maße:	HxB 17 x 22,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1829
	wer	Carl Blechen (1798-1840)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Carl Blechen (1798-1840)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	

Schlagworte

- Italienreise
- Meer
- Phantasiearchitektur
- Segelboot
- Viadukt

Literatur

- Rave, Paul Ortwin (1940): Karl Blechen : Leben, Würdigungen, Werk / National-Galerie. Berlin, Nr. 1134, S. 316
- Schneider, Beate (1993): Carl Blechen Bestandskatalog; Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik. Leipzig, S. 38-39
- Streiter-Buscher, Heide (2019): Theodor Fontanes imaginäre Blechen-Sammlung. In: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (Hrsg.): "Am größten und genialsten ist er wohl in seinen Skizzen". Theodor Fontane und Carl Blechen.. Cottbus, S. 48